Technisches Datenblatt
Banjo Fugendeckstreifen

Eigenschaften

Banjo Fugendeckstreifen ist ein 52mm breiter Fugendeckstreifen aus Hanf-Fasern. Gut für Umwelt und Verarbeiter: 100% Naturfaser aus Deutschland, kompostierbar und hautfreundlich.

Produktvorteile

FÜR ALLE ARTEN DER ANWENDUNG GEEIGNET

- ✔ für die Handverspachtelung
- ✔ für die halbautomatische Verspachtelung mit Banjos
- ✔ so einfach anzuwenden wie Glasfaser aber so stabil wie Papier

SEHR GERINGER AUFBAU

- ✔ sehr dünn (nur ca. 70g/m^2)
- ✔ Spachtelmasse lässt sich unter dem Streifen leicht herausdrücken

NASS- UND DIMENSIONSSTABIL

- ✔ keine störende Feuchtedehnung
- ✔ kein störender Schwund beim Trocknen

EFFIZIENTE RISSVERMEIDUNG

- ✔ hohe Zugfestigkeit der Hanf-Fasern

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

MADE IN GERMANY

DER BLAUE TÖLPEL

- ✔ leicht einzuspachteln
- ✔ problemlos zu Schleifen
- ✔ sichere Anwendung

Einsatzbereiche

Der **Banjo Fugendeckstreifen** wird eingesetzt zur Armierung von Spachtelfugen im Trockenbau.

Geeignet für Gipskarton- und Gipsfaserplatten sowie für alle üblichen Kantenformen (HRAK / AK / SK / SFK / VK) auch in häuslichen Feuchträumen mit entsprechender Abdichtung nach Norm.

Zweck: Aufnahme von üblichen in Gipsplatten-Oberflächen auftretenden Spannungen. Nicht geeignet um Bauteil- oder Untergrund-Bewegungen abzufangen (z. B. Durchbiegungen, Setzungen, Wölbungen, Stauchungen, etc.).

Spannungsfreie Unterkonstruktionen sowie Fugen- und Anschlüsse müssen geplant werden und liegen in der Verantwortung des Bauteil-Herstellers (diese sind nach Merkblatt 3 BVG auszuführen).

Untergründe und Vorbehandlung

Als Untergründe sind alle Gipsplatten-Oberflächen geeignet (Gipskarton und Gipsfaser), sowie gipsgebundene oder kunststoffgebundene Spachtelmassen nach EN 13963.

Generell sind Gipsplatten immer bündig zu stoßen. Spalte die größer als wenige Millimeter sind, müssen vorgefüllt werden. Nach Merkblatt BVG 2 / BfS 12 ist immer erst dann zu spachteln, wenn mit keinen größeren Feuchteänderungen mehr zu rechnen ist. Eine evtl. Holz-UK muss ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.

Verarbeitung

Bei händischer Verarbeitung: Vor dem Einbringen von sind Fugen mit Spachtelmasse nach EN13963 Typ 3A oder Typ 4A vorzufüllen (wir empfehlen spachtelBar Classic oder Eco).

Bei Schnittkanten ist darauf zu achten, dass im Bereich des einzubringenden Fugendeckstreifens ein ca. 1mm dicker Spachtelmassenfilm auf der Oberfläche vorhanden ist. Anschließend wird der der **Banjo Fugendeckstreifen** in die Spachtelmasse parallel und mittig zur Fuge eingelegt, und z.B. mit einer Kelle in die Spachtelmasse eingedrückt.

Zu viel Spachtelmasse unter dem Streifen kann durch abziehen mit einer steil gehaltenen Kelle herausgedrückt werden.

Bei automatischen Spachtelgeräten (z.B. Banjo) wird der der **Banjo Fugendeckstreifen** einfach mittig und parallel zur Fuge bereits mit Spachtelmasse angedrückt und anschließend mit einer steil gehaltenen Kelle abgezogen.

Nach Trocknung ist der Streifen nochmals dünn mit Spachtelmasse zu überspachteln.

Zum Schleifen empfehlen wir Schleifgitter (z.B. Mirka Abranet) der Körnung P180 oder feiner.

Weiterbeschichtung

Der **Banjo Fugendeckstreifen** kann mit allen üblichen Grundierungen, Klebern und Dispersionsfarben überarbeitet werden. Bei stark alkalischen Beschichtungen sind vor der Weiterbeschichtung geeignete Sperr-Grundierungen aufzubringen.

Weitere technische Fach-Auskunft

Trockenbaustore.com, Am Bahndamm 20, 87677 Stöttwang, Telefon 08345-1704,
E-Mail: **info@trockenbaustore.com**